

Verfahren in Erl

Gegen die Tiroler Festspiele Erl seien »an die 100 Strafverfahren« wegen illegaler Beschäftigung und nicht bezahlter Sozialabgaben anhängig, sagte Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer der *Tiroler Tageszeitung* (Mittwochausgabe). In der Vergangenheit waren in Erl viele Musiker und Künstler aus Osteuropa beschäftigt. Nun wurde den Festspielen die Beschäftigung von Bürgern aus Nicht-EU-Staaten untersagt. Zudem steht Intendant Gustav Kuhn (72) im Verdacht der sexuellen Übergriffigkeit. Fünf Musikerinnen hatten von »unerwünschten Küssen«, einem »Griff zwischen die Beine«, »Mobbing«, »Demütigung und Schikane« berichtet. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/338878.verfahren-in-erl.html>